

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

Samstag den 2. Juli 1887.

(2800—3) **Kundmachung.** Nr. 6387.

Bei der Carl Freiherr von Flödnig'schen Blindenstiftung und bei der ilirischen Blindenstiftung für Krain, welche im Blindeninstitute zu Linz genossen werden, gelangen mit dem nächsten Schuljahre 1887/88 mehrere Stiftpflege zur Befreiung.

Auf diese Stiftungen haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste, blinde, jedoch sonst vollkommen bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das 7. Lebensjahr vollendet, jedoch das 12. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die mit Stiftpflegen theilhaftigen Kinder sind, mit einer Sonntagskleidung und zwei Wertschulstücken, 3 Paar Schuhen, 6 Hemden, 6 Paar Strümpfen und 6 Sacktüchern versehen, bis nach Laibach zu stellen, von wo sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um den einen oder den andern Stiftpflege bewerben wollen, haben ihre mit dem Lauscheine, dem Impfungszugnisse, dem Armutszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft (in Laibach durch den Stadtmagistrat)

bis 25. Juli 1887

anher zu überreichen.

Laibach den 24. Juni 1887.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Razglas. St. 6387.

Pri ustanovi baron Karel Flödnig-ovi za slepe in pri ilirski ustanovi za slepe iz Kranjske v odgojilnici za slepe v Linz-u je za šolsko leto 1887/88 več mest praznih.

Za te ustanove smejo prositi ubogi, brezpomočni, na Kranjskem rojeni slepi otroci, posebno sirote obojega spola, ki so sicer popolnoma izobražljivi ter so naj manj sedem, toda ne več kot 12 let stari.

Otroci, katerim se ustanovna mesta podeli, morajo s seboj prinesiti eno nedeljsko

obleko in dve vsednji obleki, tri pare čevljev, šest srajc, šest nogovic in šest žepnih robcev.

Starši ali njih namestniki morajo jih pripeljati v Ljubljano, od kodar jih na ustanovne stroške v odgojilnico v Linz-u spremiti poseben varuh.

Starši ali njih namestniki, ko hočejo za svoje otroke ali varovance prositi, morajo prošnje, katerim naj priložijo krstni list, spridevalo o stavljenih kozah in ubožni list, potem zdravnikovo spridevalo o otrokovem zdravju in o njegovi izobrazljivosti, po dotičnem okrajnem glavarstvu (v Ljubljani po mestnem magistratu)

do 25. julija 1887

podati c. kr. deželni vladi.

V Ljubljani dne 24. junija 1887.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

(2803—2) **Kundmachung.** Nr. 3627.

Infolge Erlasses des k. k. Ackerbau-Ministeriums ddo. 6. Juni 1887, Nr. 696 A. M., wurde über Zustimmung des k. k. Finanz-Ministeriums das k. k. Steueramt Tarvis vom 1ten Juli 1887 angefangen als Perceptionsammt für das Religionsfondsgut Föderau-Tarvis bestellt.

Von diesem Tage an werden daher von dem bezeichneten k. k. Steueramte alle auf die benannte Domäne bezughabenden Zahlungen geleistet sowie sämtliche Gebühren in Empfang genommen.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Görz am 28. Juni 1887.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(2830—1) **Lehrstelle.** Nr. 387.

An der einlässigen Volksschule in Matzau ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. und Naturalwohnung in definitiver Eigenschaft zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

25. Juli 1887

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfsdorf, am 28. Juni 1887.

Der k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(2751—3)

Kundmachung.

Nr. 6733.

Vom k. k. steierm. k. k. k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Bad von Amtswegen die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften, und zwar:

1.) Parc.-Nr. 71, 1796, 1797, 1798, 1799, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1809 und 1810, den Bauparcelle Nr. 162 der Katastralgemeinde Veslovca;

2.) Parc.-Nr. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 27, 29, 36 und 37 der Katastralgemeinde Pobjelovberd;

3.) Parc.-Nr. 1, 2, 72, 73, 75, 76, 78, 314, 315, 317, 318 321, 322, 323, 324, 376, 377, 380 und 382 der Katastralgemeinde Vanische;

4.) Parc.-Nr. 7/1, 8, 13, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23/1, 23/2, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34/1, 34/2, 34/3, 34/4, 35, 36, 38/1 38/2, 38/3, 38/4, 38/5, 38/6, 38/7, 38/8, 38/9, 39/1, 39/2, 39/3, 39/4, 39/5, 39/6, 39/7, 39/8, 39/9, 39/10, 39/11, 39/12, 39/13, 39/14, 39/15, 39/16, 39/17, 39/18, 39/19, 39/20, 39/21, 39/22, 39/23, 39/24, 39/25, 39/26, 39/27, 39/28, 39/29, 39/30, 39/31, 39/32, 39/33, 44/1, 44/2, 44/3, 44/4, 44/5, 44/6, 44/7, 44/8, 44/9, 44/10, 44/11, 44/12, 44/13, 44/14, 44/15, 44/16, 44/17, 44/18, 44/19, 44/20, 44/21, 44/22, 45/1, 45/2, 256, 257, 264/3, 463, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479/1 und 479/2 der Katastralgemeinde Veslovca;

5.) Parc.-Nr. 91/2, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 282 und 283 der Katastralgemeinde Barz, — gepflogen und den Entwurf neuer Grundbuchseinlagen über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung Nr. 219 bis 225 der Katastralgemeinde Veslovca, Nr. 67 bis 79 der Katastralgemeinde Pobjelovberd, Nr. 56 bis 64 der Katastralgemeinde Vanische, Nr. 77 bis 134 der Katastralgemeinde Davca, Nr. 113, 114 und 115 der Katastralgemeinde Barz vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. August 1887 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafelanlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbuchseinlagen, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Bad eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeführt, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchsförpeln oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Befastigungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten October 1887 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Bad einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Grundbuchseinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 15. Juni 1887.

Anzeigebblatt.

(2807—1) Nr. 4355.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Jakob Simončič von Weinberg Nr. 2 wird der k. k. Notar Herr Franz Stajer in Möttling zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 3. April 1887, Z. 902, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 5. Juni 1887.

(2809—1) Nr. 4747.

Bekanntmachung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfsdorf hat mit Beschluß vom 7. Juni 1887, Z. 926, den Besitzer Martin Remanič von Božakovo Nr. 7 als Verschwenker erklärt und über ihn die Curatel verhängt.

Demselben wird Jure Rozjan von Božakovo Nr. 6 zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 18. Juni 1887.

(2813—2) Nr. 4893.

Bekanntmachung.

Hierüber wird dem in Amerika abwesenden Executen Johann Plešec von Beleznič sowie dem verstorbenen Executen Martin Plešec von Beleznič, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, der k. k. Notar Franz Stajer in Möttling zum Curator ad actum bestellt und decretiert und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 14. April 1887, Z. 3065, behändigt.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Juni 1887.

(2618—3) Nr. 4548.

Bekanntmachung.

Dem verstorbenen Tabulargläubiger Vinzenz Boof von St. Ruprecht, respective dessen Erben und Rechtsnachfolgern wird Herr Franz Stajer, k. k. Notar in Möttling, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 4. April 1887, Z. 2256, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 7. Juni 1887.

(2821—2) Nr. 4750.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Jakob Hočevar in Oberschichta gegen Maria Anna Gräfin Wurmbrandt geb. Gräfin Aueršperg, Besitzerin des landtäflichen Gutes Wildenheim, pcto. Anerkennung der Ersetzung der zu obigem Gute gehörigen Parcellen Nr. 2788/2 der Katastralgemeinde Dobrova f. A. für die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger nach Maria Anna Gräfin Wurmbrandt geb. Gräfin Aueršperg Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Klage de praes. 24. Juni 1887, Z. 4750, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. September 1887,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, zugefertigt worden.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie zu der Tagfahrt entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten abordnen

oder dem aufgestellten Curator die zu ihrer Vertheidigung dienenden Behelfe zu übergeben wissen werden, da sonst nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, entschieden werden wird.

Laibach am 25. Juni 1887.

(2753—2)

Nr. 2996.

Erinnerung

an Andreas, Maria und Ursula Kikel, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Andreas, Maria und Ursula Kikel, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Trifailer Kohlenwerksgesellschaft in Wien (durch Dr. Reich) die Klage de praes. 19. April 1887, Z. 2996, pcto. Erlösungsanerkennung der Forderungen von zusammen 242 fl. 50 fr. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

8. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-

schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. April 1887.

(2778—2)

St. 2892.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Martinu Uršiču iz St. Vida št. 42 se naznanja, da se mu je v pravni zadevi Filipa Vrtovca iz St. Vida pcto. 141 gold. 50 kr. s pristavkom na njegove troske postavil kot kurator ad actum Anton Vidrih iz Vipave, kateremu se je vročila razsodba z dne 19. februvarija 1887, št. 916.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 18. junija 1887.

(2752—3)

St. 2454.

Razglas.

S tusodnim odlokom z dne 14ega aprila 1887, št. 1617, na dan 6 junija 1887 določena prva eksek. dražba Janez Jerebovega zemljišča vloga št. 12 katastralne občine Opale bila je brezvspešna, ter se bode vršila druga prodaja dne

8. julija 1887

pri podpisanim sodišči.
C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 15. junija 1887.

Spiegel.

Fehlerhafte blinde Spiegel werden zu einem **sehr billigen Preise** mit echt Silber neu belegt und hergestellt. (2745) 3-2

T. Rössmann,

Glas-, Porzellan- und Spiegel-Handlung,
Laibach, Hauptplatz Nr. 5.

Für arm und reich.

Neueste englische Erfindung!

Die

Tabitha - Nähmaschine

(von der k. k. Wiener zollamtlichen Oberbehörde als Nähmaschine anerkannt)

näht alle Stoffe, vom feinsten Stoff bis zum schwersten Tuch, kostet nur

fl. 3.50

franco, incl. Porte und Emballage, vollständig fertig zum Gebrauch **unter Garantie**. Versand gegen Nachnahme nach allen Ländern durch die

Fabriks-Niederlage der Tabitha-Nähmaschine

Wien, I., Altmannstrasse 4, Bellaria.

In Provinzialstädten alleinige Niederlagen werden vergeben bei Abnahme von 500 bis 1000 Stück.

Für gross und klein.



R. Zamponi

Zinngiesserei- und Zinnwaren-Geschäft
Graz, Fischplatz

empfehlte nebst allen Zinn- u. Britanniawaren besonders

bestens construierte Sifons.

Preiscurant auf Verlangen franco.

Frische Füllung und Versandt

Fentscher Quelle (Oesterreichisch Selters)

Säuerling zur Mischung mit Wein (Gesundheits-Getränk)

besonders wirksam bei Verschleimungen und Leiden des Magens und der Athmungsorgane. (2675) 5-3

St. Lorenz-Quelle (Stahl-Säuerling)

erprobtes Specificum gegen Magenkatarrhe, Blutarmut, Katarrhe der Harnorgane, Blasen- und Nierenleiden.

Versandt und Verwaltung: St. Lorenzen

(Rudolfsbahn), Obersteiermark.

Zu haben in allen Mineralwasser-Niederlagen und Apotheken.

In Laibach bei Peter Lassnik.

St. Lorenzen und Fentscher Mineral-Quellen-Unternehmung.

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Fentscher Quelle, Egerer Franzensquelle, Hygiea-Sprudel, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshühler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllauer und Salschitzer Bitterwasser, Radener Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Kronenquelle, Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Leveco-Arsenquelle, stark und schwach, Selterswasser, St. Lorenz-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Roncognoquelle, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 31 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (2500) 6

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Marquis Rudolf v. Voelkl'sche Gutsverwaltung
Schloss Spessa bei Cormons (Küstenland)

Champagner

eigener Fabrication und vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen. Prämiert mit der silbernen Verdienstmedaille auf der Landesausstellung in Czernowitz. Generaldepot für Wien, Nieder- und Oberösterreich, Steiermark, Salzburg, Nordtirol, Kärnten, Böhmen, Mähren und Schlesien, Galizien und Bukowina: **Emil Sonnenberg, Weingrosshandlung in Wien, I., Himmelfortgasse Nr. 9.** — In Laibach bei Herrn Anton Stacul, vormals A. Andretto, Schellenburggasse Nr. 4 (2748) 6-2

Preis für 1 grosse Flasche fl. 1,10, für 1 kleine Flasche 65 kr.

Heilung der Lungenleiden

Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung), Asthma (Athemnoth), chronischer Bronchialkatarrh etc. durch Gas-Exhalation

(mittels Rectal-Injection).

Das Unglaublichste, das scheinbar unerreichbare Ideal der Aerzte, es ist mit dieser Heilmethode ganz und voll erreicht! Ueber die überraschenden, unfehlbaren Heilerfolge sprechen am überzeugendsten folgende in Kürze, aber möglichst im Wortlaute wiedergegebene Atteste von Professoren, welche auch von den medicinischen Zeitschriften des In- und Auslandes voll bestätigt wurden:

Prof. Dr. Bergeon: «Nach dreitägiger Gas-Exhalation mittelst Rectal-Injection ausserordentliche Verminderung des Hustens und Auswurfes, dann vollständiges Aufhören desselben — Fieber, Schweiß und Rasselgeräusche verschwinden ganz. — Das Körpergewicht nimmt wöchentlich $\frac{1}{2}$ bis 1 Kilo zu. Gleich rasche Heilung auch bei vorgedrückter, ja selbst bei Milliar-Tuberculose. — Der Kranke wird geheilt und kann die anstrengendste Lebensweise wieder aufnehmen.»

Prof. Dr. Cornil: «Bei Asthma stellt sich eine halbe Stunde nach der Gas-Exhalation ein Nachlass der Athemnoth ein. Bei Fortsetzung der Cur kehren die Anfälle nicht wieder. Bei Lungenschwindsucht und Asthma ist die Gas-Exhalation eine ausgezeichnete Methode.»

Prof. Dr. Dujardin-Beaumetz: «Selbst bei aphonischen, tuberculos zerstörten Stimmbändern trat zwei bis drei Wochen nach Beginn der Gas-Exhalation Heilung und rasche Ueberrückung der Geschwüre ein, trotzdem die Hälfte der Lunge zerstört war.»

Dr. M'Langhlin, Leiter des Hospitales in Philadelphia, behandelte 30 Patienten im letzten Stadium der Tuberculose mittelst Gas-Exhalation, und alle wurden gründlich geheilt.

Eine täglich sich mehrende Anzahl ärztlicher Berichte bringen die erfreulichsten Nachrichten über die erreichten günstigen Heilerfolge. Ausser den erwähnten sind noch viele Atteste gleich berühmter Professoren vorhanden. Auch im k. k. Wiener allgemeinen Krankenhaus findet der Gas-Exhalationsapparat schon Anwendung. — Atteste Geheilten liegen vor.

Der k. k. a. priv. Gas-Exhalationsapparat (Rectal-Injector) ist complet mit Zugehör zur Gaserzeugung sammt Gebrauchsanweisung für Aerzte und zum Selbstgebrauche für Kranke durch

Dr. Carl Altmann, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 80/A

für 8 fl. 30 kr. gegen bar oder Post-Nachnahme zu beziehen. — Die Cur selbst ist weder belästigend noch störend. (1490) 14

Das wirksamste Mittel für eine
Blutreinigungs-Cur
im Frühjahr
ist J. Herbabny's verstärkter
Sarsaparilla - Syrup.



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverreinigend, indem er alle scharfen und trankhaften Stoffe, die das Blut bild. sauer, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und trankhaften Säfte, angehäufte Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb nach ärztlichem Ausspruche eine ausgezeichnete bei Hautleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrenjaufen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, bei Magenverfälschung, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-Aufschwellungen, ferner bei Drüsen-Aufschwellungen, bösen Flechten, Haut-Ausschlägen etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Smoboda, G. Piccoli, Ubal v. Trnkoč, B. Wap, E. Birsch; ferner Depots in Gili: J. Kupferschmied, Baumbach's Erben; Linz: J. Gmeiner, G. Prodam; Friesach: A. Nischinger, Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: B. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzo; St. Veit: G. Karaghyena, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, G. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kump; Tschernembl: J. Blazet; Villersmarkt: Dr. J. Sobst; Wippach: A. Konecny. (1943) 10-10

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (1006) 19

Flaschenbier

haltbares Exportbier, und desgleichen

Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayers

Depôt, Laibach.

Trempenau. Wie bewirbt man sich geschickt und mit Erfolg um **offene Stellen** ist jedem Stellungsuchenden äusserst nützlich. Franco gegen 60 kr. in Marken von **Gustav Weigel**, Buchhdlg., Leipzig. (923) 6-6

Eine Landwehr-Extra-Uniform, ein Bicycle, ein Turneranzug und ein Flügelhorn sind **billig zu verkaufen** Römerstrasse Nr. 20. (2826) 3-1

Im **Hause Nr. 3 am Rathausplatz** sind für **Michaeli 1887** zu vermieten (2797) 3-1

ein Verkaufsgewölbe und eine **Wohnung** von drei Zimmern sammt Zugehör. Auskunft erteilt der Hausadministrator, wohnhaft in der **Dampfmühlgasse Nr. 3.**

Praktikant

aus gutem Hause wird in einer **Spezereihandlung in Marburg** vom 16. Juli ab aufgenommen. (2759) 3-2
Nähere Auskunft bei Herrn **Gustav Treo** in **Laibach**, Prescherenplatz.

Sommerwohnungen

bestehend aus sechs Zimmern, Küche u. Gartensalon in einer schönen, gesunden Gegend **Oberkrains**, eine halbe Stunde von Lees-Veldes entfernt, sind **sogleich zu vergeben.** Näheres bei **Johann Cop** in **Moste** bei Lees, Oberkrain. (2799) 3-2

G. Koenigers Verlag, Frankfurt a. M.

Im Hohlspiegel

I. „2086“ oder (2798) 3-2

Das Weltalter der Gleichheit.

Satire von **Otto v. Reigner.** Preis 1 Mark.
Ein geistreiches Werk, welches mit schneidender Satire die Zustände der dunklen Zukunft — 200 Jahre später — schildert. — Zu beziehen von **J. v. Kleinmayr & F. Hamberg** in **Laibach.**

Unterricht für Streich- und Blechinstrumente

ertheilt ein **Musiklehrer.** Nähere Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (2789) 3-2

Eichen-Riemen

bester Qualität, 500 Quadratmeter, sind **zu verkaufen.** Muster und Anfrage in **F. Müllers Annoncen-Bureau** in **Laibach.** (2831)

Wasserdichte Wagentdecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei **R. Ranzinger** Spediteur der k. k. priv. Südbahn **Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.**

Zahnarzt Paichels

Mund- und Zahnpräparate

(Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver). Diese vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel verhindern die Zahnsteinbildung, erfrischen den Mund und vertilgen vorhandenen üblen Geruch gänzlich. Insbesondere festigen dieselben lockere Zähne, stillen die Blutung des Zahnfleisches, verhindern die Zahncaries und beheben bei consequenter Anwendung jeden Zahnschmerz. Ein Flacon Mundwasser-Essenz 1 fl. Eine Schachtel Zahnpulver 60 kr.

Zu haben ausser im **Ordinations-locale: Hradetzkybrücke, Köhlersches Haus, I. Stock**, noch bei Herrn **Apotheker Svoboda** und Herrn **Kaufmann Karinger.** (1589) 50-25

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen verehrten p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen und empfiehlt sich auch in Zukunft zur Uebernahme sowohl hier in der Landeshauptstadt als am Lande aller in sein Fach einschlagender **Bauarbeiten**, und zwar zu Eindeckungen von Kirchthürmen, Dächern, Dachrinnen, Abfallröhren in allen möglichen Metallen, sowohl in neuen Ausführungen als auch in Reparaturen und zum Anstrich derselben zu dem billigsten Preise, da ich mich auch mit dem kleinsten Verdienste zufriedenstelle. Für gutes Material wie für solide Ausführung der übernommenen Arbeiten wird die gewissenhafteste Garantie geleistet. Im Verkaufsgewölbe befinden sich am grossassortierten Lager verschiedenartige blanke und lackierte Haus- und Küchengeräthe in geschmackvollster Ausführung; ferner sind Kinder- und Sitzwannen, Badewannen und Badestühle mit Heizung stets vorrätig, desgleichen Waterclosets besserer Qualität; nebenbei diene zur Kenntnis, dass sämtliche Artikel zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft werden. — Alle Bestellungen sowie Reparaturen werden auf das beste, schnellste und billigste besorgt. (2373) 4-4

M. Skrabec
Bau- und Galanterie-Spengler.
Verkaufsgewölbe: **Schellenburggasse Nr. 1;**
Werkstätte: **Burgstallgasse Nr. 2, Laibach.**

120 Hektoliter Weissweine 1886er

vorzüglicher Qualität preiswürdig zu **verkaufen,** (2816) 3-2
Anfragen an die **Gutspachtung Jurjevaco,** Post und Bahn **Lekenik, Kroatien.** (2467) 10-5

Hofmanns

k. k. priv. Clavier-Fabrik

Wien, V., **Franzensgasse 23.**
Specialität: **Mignonflügel u. Pianinos.**
In- und Ausland preisgekrönt, alleinige Erzeugung.
Solides Festgeschenk.
Um nur **4 fl. 50 kr. ö. W.**

geben wir von heute an eine Speisegarnitur vom echten k. k. priv., für ganz Europa patent. **Phönix-Silber**, bleibt immer und ewig wie das echte 1810thige Silber weiss, in einem k. k. pat. Posttui reizend emballiert, bestehend aus 6 Tafelmessern mit eingekieteten Stahlklingen, 6 Stück Speiselöffeln mit Krone, 6 Speisegabeln aus einem Stück mit Krone, 12 Stück Kaffeelöffeln mit Krone, 1 Tischglocke mit feinsten Gravierungen, alle 31 Stück auf einmal genommen geben wir um nur **4 fl. 50 kr. ö. W.** Versendungen nach allen Welttheilen geschehen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder k. k. Postnachnahme. Gefällige Aufträge sind zu richten an die **Central-Expeditionsverwaltung B. Balsam, Wien, II., Untere Augartenstrasse 35.** (2098) 5-4

LIPPMANN'S
KARLSBADER
BRAUSE-PULVER

Bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Leber- und Gallenleiden, Sand und Stein, unreinem Blute, Verrottung etc. ärztlich allgemein zum curmässigen Gebrauche empfohlen. Bei Verdauungsstörungen, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Blutandrang, Kopfschmerz, Schwindel allbewährt und als sicheres, angenehmes und gesundes Hausmittel geschätzt. (491) 8-4

Erhältlich überall in den Apotheken.
En gros in den Drogen- und Mineralwasserhandlungen. **Nur echt,** wenn jede Dosis Lippmanns Schutzmarke trägt.
Central-Versand: **Lippmanns Apotheke, Karlsbad.**

Allein echt erhältlich in Laibach in **G. Piccoli's Apotheke** und **U. v. Trnkoczy's Einhorn-Apotheke;** ferner in den Apotheken von **Bischofack, Gurkfeld, Klagenfurt, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert** sowie in allen Apotheken Oesterreichs.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Passenden, eleganten **Zimmer-Schmuck** bildet das bei **Gilbert Anger in Wien,** VII., **Siebensterngasse 32,** erschienene **Farbendruckbild Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.** Höhe 69 cm., Breite 56 cm. als lebensgroßes Brustbild in der Campagne-Uniform nach der Originalphotographie von Prof. **Ludhardt** zum Preise von **fl. 2,—**, in hochfeinem Rahmen **fl. 5,—** inclusive Porto und Verpackung gegen Vorbereinsendung des Betrages zu beziehen. (2064) 20-17

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Fertige Kranzschleifen mit beliebiger Gold- oder Silberaufschrift, **Kranzbänder** Nr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 per Meter à fl. —,45 —,50 —,65 —,75 —,90 1,10 1,25 1,65 2,70 etc.

Grabkränze aus Kunstblumen

sind in schönster, grösster Auswahl sehr billig bei **Heinrich Kenda, Laibach.** Bei Bestellung von Kranzschleifen ist einfach die Qualitäts-Nr. des Bandes und die Farbe anzugeben. Telegraphische Bestellungen werden unbedingt noch am Bestelltag ausgeführt. (843) 11

Himbeerensyrup

Der (2780) 3-1

welcher mittelst Dampf concentrirt und filtrirt wird, ist vollkommen glanzhell und wird aus den Früchten der aromatischen **Krainer Alpenbeeren** bereitet. Derselbe hält sich durch viele Jahre hindurch, ohne zu gähren, und verliert nicht im mindesten sein Aroma sowie die natürliche Farbe, wenn er in Flaschen liegend an kühlen Orten aufbewahrt wird. (2780) 1

In **Flaschen zu 1 Kilo à 80 kr., 10 Flaschen 7 fl. 50 kr.; kleinere Flaschen à 40 kr.** Bestellungen sind an die **Apotheke Piccoli, Wienerstrasse, Laibach,** zu richten und werden umgehend per Post gegen Nachnahme oder Vorhineinsendung des Betrages prompt effectuirt.

R. L. patentierte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne von

Med. Dr. C. M. Faber

Leibnizstrasse 11. Dr. Majestät des Kaisers von Mexico, Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Encalyptus-Mund-Essenz

(prämiert 1878 Paris)

eminent antiseptisch und antimastratisch, Schutzmittel gegen Diphtheritis, unfehlbar gegen Halsleiden jeder Art, gegen üblen Geruch aus dem Munde und Magen, gegen Zahnschmerz etc. Für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Besuche der Schule sehr anzuempfehlen. Zur Desinficierung der Zimmer unentbehrlich.

Specifische Mundseife „Puritas“

Das einzige jemals auf einer Weltausstellung (London 1862) mit einer Preismedaille ausgezeichnete, weil rationelle und delicate Conservierungsmittel der Zähne. Preis einer Dose 1 fl. 5. W. (2711) 24-1

Garantierte Puritas-Zahnbürsten

aus gepreßtem Buchs und Gemisch entfetteten Borsten. 1 Stück 50 kr. 5. W.
Zu haben in **Laibach** bei **G. Karinger, Galanteriewaren-Handlung, in G. Lili bei J. Kupferschmid, Apotheker.**

Haupt-Versanddepot:
Wien, I., Bauernmarkt 3.

Der Wagen der Zukunft.



„Safety“.
Das neueste und beste Sicherheits-Bicycle nur bei (1161) 30-17

Brömer

Elmerhausen & Co.

Wien, II., **Lichtenauergasse 1.**
Grosses Lager aller **Wagengattungen.*** Illustrierte Kataloge gratis und franco. Preis des Lehrbuches 20-kr. in Briefmarken.
* Das neu verbesserte **Militär-Bicycle**, vernickelt, überall Kugellager. Sehr dauerhaft gebaut. Preis fl. 135, auch auf Raten.

Sternallee: Haus „Matica Slovenska“ **MARIE DRENIK** Sternallee: Haus „Matica Slovenska“

Grösstes Lager von **Handarbeiten. Harlander Garne** für Strümpfe. **Stickmateriale. Vordruckerei. Französ. Mieder.** (2186) 8